

Beten – wie geht das?

Bitte: Ich sage Gott, was ich von ihm brauche.

Fürbitte: Ich sage Gott, was andere Menschen von ihm brauchen.

Dank: Ich danke Gott für alles Gute, das ich von ihm bekomme.

Lob: Ich staune über die Güte und Liebe Gottes – und sage es ihm.

Klage: Ich frage Gott, wenn ich etwas nicht verstehe, und ich sage ihm, wenn ich wütend, traurig und verzweifelt bin.

Gebete aus der Bibel – heute so aktuell wie damals

Das Vaterunser kennt beinahe jeder. Es ist das bekannteste Gebet der Christen, weil es von Jesus selbst stammt. Das Besondere an diesem Gebet ist das erste Wort: Vater. Auf Aramäisch, der Sprache, die Jesus gesprochen hat, heißt es: Abba. Das bedeutet eigentlich: Papa. Es ist eine liebevolle Anrede Gottes. So hat Jesus mit Gott geredet. Und uns alle hat er eingeladen, auch so mit Gott zu reden.

Die Psalmen sind älter als das Vaterunser. Der bekannteste Psalm ist der Psalm 23 vom guten Hirten. Es gibt einhundertfünfzig Psalmen. Sie stehen im Alten Testament und sind die Gebete Israels.

In den Psalmen findet man die Grundformen des Betens: Bitte, Fürbitte, Dank, Lob und Klage. Im Vaterunser dagegen findet man die besondere Art und Weise, in der Jesus mit Gott geredet hat. So offen und voller Vertrauen wie ein Sohn mit seinem Vater spricht.

Das Vaterunser

Immer mehr Menschen wollten Jesus sehen und hören, was er sagte. Sie zogen mit ihm, wohin er auch ging. Als Jesus merkte, dass es zu viele geworden waren, stieg er mit der Menge auf einen Berg. So konnten ihn alle sehen und hören. Dort sprach Jesus mit ihnen über viele Dinge, auch über das Beten: Wenn ihr betet, dann stellt euch nicht damit zur Schau. Ihr braucht nicht viele Worte zu machen, wenn ihr mit Gott redet. Er weiß ja schon, was ihr braucht, bevor ihr ihn darum bittet. So sollt ihr beten:

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen | Matthäus 6, 9–13



Das Vaterunser heute

Vater unser.

Niemand soll schlecht über dich sprechen.
Die Welt soll deinen Wünschen entsprechen
und alle Menschen sollen leben,
wie du es dir gedacht hast.

Lass uns unser Brot schätzen, nicht nur das viele Geld.
Vergiss unsere Fehler und wir vergessen,
was andere uns angetan haben.

Pass auf, dass wir keine Drogen nehmen.

Hilf uns, dass wir keine schlechten Gedanken haben
und erlöse die Welt von Kriegen und Zerstörung.

Amen | Alina, Vanessa, Julia

Vater unser.

Dein Name wird in Ehren gehalten.

Deine Welt, wie du sie willst, soll kommen.

Lass unsere Gedanken sein
wie die der Engel im Himmel.

Nimm uns die wesentlichen Dinge nicht weg –
für uns unser Handy, für die Armen ihr Essen.

Vergib uns die Dinge, an denen wir schuld sind und
die so peinlich sind, dass wir sie nicht sagen können.
So können wir auch anderen vergeben.

Nimm das Teufelchen weg aus unseren Gedanken,
das zu uns sagt: Hauptsache, du hast deinen Spaß –
was mit den anderen Menschen passiert, ist egal.

Und lass es nicht zu Streitigkeiten kommen, die so
heftig sind, dass wir uns manchmal wünschen, die
andere Person wäre überhaupt nicht auf der Welt.

Amen | Janina und Jessica



Freund

M Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen
mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn
immerdar. | Psalm 23 nach Luther

k Das Gefühl alleine zu sein – das hab ich schon
mal gespürt. Das fühlt sich an, wie wenn man in
einem finsternen Wald allein gelassen wird und man
findet nicht mehr zurück. Aber dann gibt es auch
dieses gute Gefühl, wenn man wieder zu Hause ist,
bei seiner Familie und seinen Freunden. Beim ersten
Gefühl stelle ich mir das finstere
Tal vor. Beim zweiten Ge-
fühl stelle ich mir Gott mit
seinem Stecken und Stab
vor. Also, Gott ist mein
Hirte und er gibt auf
mich Acht. | Thomas



Ich hab ein gutes Gefühl,
wenn ich mir dir rede, Gott!

Bitte

Gott, ich bitte dich, öffne ein kleines Stück
Himmel für mich. | Malu

Ich bitte dich, Gott, dass es mir und meinen Freun-
den gut geht und wir füreinander da sind. | Janina

Gott, ich bitte dich um ein langes Leben, dass du
mich beschützt und nicht ins offene Messer lau-
fen lässt. | Michael

Fürbitte

Gott, ich bitte dich für die Kinder, dass sie zu essen,
etwas anzuziehen und ein Dach über dem Kopf haben.
Lass sie Spaß an ihrem Leben haben und gib ihnen
Menschen, die sich um sie sorgen. Mach, dass kein
Kind Opfer von Krieg und Gewalt wird. | Saskia

Ich bitte dich, Gott, dass wir bedrohte Tierarten
nicht ausrotten und dass du uns zeigst, wie wir
mit der Natur schonend umgehen können. | Ulrike

Ich bitte dich, Gott, für alle Menschen, die alleine
sind, dass sie einen Freund finden, der sie auf ihrem
Lebensweg begleitet. | Sarah

Klage

Ich versteh nicht, Gott, warum junge Menschen ster-
ben müssen – und kleine Kinder. Ich will ja an dich
glauben, aber ich hab manchmal meine Zweifel, ob du
uns wirklich beschützt. | David



Manchmal zweifle ich, ob es dich gibt, Gott. Kannst du das verstehen? Keiner kann mir deine Existenz beweisen. Aber wenn es dich gibt, dann musst du weiblich sein. So etwas Tolles wie die Welt kann nur eine weibliche Intelligenz schaffen. Warum hast du dann aber die Männer geschaffen? | Sabine

Gott, wie siehst du aus? Bist du freundlich? Humorvoll? Oder streng und unnahbar? Warum zeigst du dich nicht mehr auf der Erde? | Jakob

Dank

Danke, Gott, für Fairness und Teamgeist im Sport. | Anni

Danke, Gott, dass es mich gibt. | Jasmin

Danke, Gott, dass ich gesund bin und es mir so gut geht. | Nathalie

Gott, ich danke dir, dass ich lachen kann. Lass alle Menschen mindestens einmal am Tag herzlich lachen. | Bianca

Lob

Gott, du hast die Erde und die ganze Natur geschaffen und allen das Leben gegeben. Du hast den Himmel aufgespannt, dass ich mich darunter geborgen fühle. Gott, du Vater, du Schöpfer der Erde. | Kristina

Eine Zeit lang warst du sehr weit weg, Gott. Aber ich habe dich inzwischen besser kennen gelernt. Jetzt weiß ich, wie wichtig du für mein Leben bist. | Benjamin

